

## BahnRadWege - Südstormarnsche Kreisbahn

Route C von Glinde nach Trittau



Wer abseits der Radwege, die direkt neben den Hauptverkehrsstraßen verlaufen, die Natur genießen möchte, findet auf dem BahnRadWege-Netz eine ganze Reihe wunderschöner Strecken, die man in eine Longdistance-Tour beim Radwandern einbeziehen wie auch für Tagestouren nutzen kann. Bei den Bahnradwegen muss man zwischen zwei Versionen unterscheiden. Die erste Variante ist ein ausgeschilderter Radweg, der parallel zu Bahngleisen oder in deren Nähe verläuft. Ein Vorteil, man kann eine längere Strecke in eine Richtung radeln und anschließend entweder mit der Bahn wieder zurück oder eine weitere Distanz überbrücken. Die zweite Variante sind die Radwege auf "stillgelegten" Bahntrassen, die zu Radwegen umgewandelt wurden und "machen auf diese Weise eine neuartige Nutzung der vorhandenen, jedoch nicht mehr benutzten Eisenbahnstrecken möglich. Schotter sowie Schienen werden entfernt, und die freie Fläche wird asphaltiert oder stark verdichtet. Diese Bahnradwege sind regelrechte Erlebnisradwege. Überall dort, wo in früheren Jahrzehnten die Eisenbahn gefahren ist, kann jetzt Rad gefahren werden; immer geradeaus durch Felder, Wälder und Wiesen. Brücken oder Dämme bieten als Bahnradweg einen sehenswerten Ausblick. Deutschlandweit gibt es mehrere Hundert dieser Bahnradwege auf den Bahntrassen stillgelegter Bahnstrecken." heißt es in der Beschreibung auf: [www.radwege-in-deutschland.de/bahnradwege](http://www.radwege-in-deutschland.de/bahnradwege):

Ein Bahnradweg ist durchaus als Themenradweg mit dem Flussradweg vergleichbar. Wir haben rund um Hamburg schon den einen oder anderen Bahnradweg ausprobiert wie den Marschbahndamm und den Eisenbahndamm in den Vier- und Marschlanden. Im Osten von Hamburg, genauer in Glinde, beginnt einer der drei BahnRadWege im Kreis Stormarn, die zu "hochwertigen Radwegen" ausgebaut wurden mit dem Ziel, dem Radfahrer "ungestört vom Autoverkehr" die Natur und die typische Knicklandschaft der Region sowie die charakteristischen Dörfer und Kleinstädte näher zu bringen.

Wir haben die Teilstrecke von Glinde bis Trittau gewählt. Diese "Route C führt entlang der Trasse der ehemaligen Südstormarnschen Kreisbahn

von Trittau nach Glinde. Dieser etwa 20 km lange Weg war allerdings nur ein Teil der Bahnstrecke, die von Glinde bis Hamburg-Tiefstack weiterführte, wo heute noch Gleise für den Güterverkehr vorhanden sind."

Der überwiegend asphaltierte Weg verläuft weitestgehend flach. Man radelt zwischen Bäumen und Sträuchern der Knicks geschützt vor eventuellem Wind, hat Ausblicke auf Pferdekoppeln und Felder. Das ganze wirkt wie ein großer englischer Park. Der Weg führt über Willingshusen, Stellau, Brunsbek nach Papendorf. Wer abkürzen will, kann von hier über Großensee nach Trittau fahren. Wir radeln weiter nach Siek und Lütjensee und von kurz vor Grönwohld zur Drathmühle, dem Wappensymbol Grönwohlds, ein echtes holsteinisches Dorf mit stattlichen Bauernhöfen und der typischen Lindenallee. Die Drahtmühle mit ihren charakteristischen Dachgauben erinnert an die vorindustrielle Blüte des Dorfes im 18. Jahrhundert.

Um auf dieses Teilstück des BahnRadWegs C zu stoßen muss man natürlich erst "anreisen". Von Hamburg kommend kann man Glinde per Bahn über Reinbek erreichen oder - wie wir es gemacht haben - von Bergedorf aus starten. Über Lohbrügge und an Reinbek vorbei erreichen wir Glinde nach rund 6 Kilometern. Am Marktplatz biegen wir links ab und folgen der Mühlenstraße bis zum Ende, ein kurzes Stück noch "Hinter den Tannen", dann führt eine schmale Brücke links über die Autobahn und man taucht in eine andere Welt ein. Unterwegs müssen wir allerdings immer wieder Stops einlegen, weil wir die querenden Autostraßen passieren müssen. Plätze zum Ausruhen und Informationstafeln lassen uns zwischendurch immer mal wieder anhalten..

Da wir diese Tour als Tagestripp angelegt hatten und nicht wieder den gleichen Weg zurückfahren wollten, steckten wir einen Rundkurs von Trittau aus über Rausdorf, Heinrichshof und durch die Sachsenwaldau nach Reinbek und Wentorf zurück nach Bergedorf ab.

Dann hatten wir immerhin gut 74 Tageskilometer auf der Uhr. Details über die weiteren Strecken: [www.kreis-stormarn.de/freizeit/bahntouren/](http://www.kreis-stormarn.de/freizeit/bahntouren/)

